

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	v
Abkürzungsverzeichnis .....	xxxv
:	
Kapitel 1: Einleitung .....	1
§ 1 <i>Gegenstand der Arbeit</i> .....	1
A. Problemstellung .....	1
1. Begriff der Widerklage .....	1
2. Ausgeschlossene Materien .....	2
B. Praktische Bedeutung .....	2
C. Stand der bisherigen Forschung .....	3
§ 2 <i>Gang der Untersuchung und Methode</i> .....	3
A. Geschichtliche Entwicklung der Widerklage .....	3
B. Widerklage im Völkerrecht .....	4
C. Widerklage in den nationalen Zivilprozessrechtsordnungen .....	4
1. Methode .....	4
2. Zweck dieses Teils .....	5
3. Umfang und Form der Darstellung .....	5
4. Ausgewählte Rechtsordnungen .....	6
D. Die Widerklage im EU-Recht und ihr Verhältnis zum nationalen Recht .....	6
1. Analyse der europäischen Normen .....	6
2. Zusammenspiel mit den nationalen Regelungen .....	7
§ 3 <i>Technische Anmerkungen</i> .....	7

# I Geschichtliche Entwicklung der Widerklage

Kapitel 2: Antike .....	11
§ 1 Altgriechisches Recht .....	11
§ 2 Römisches Recht .....	13
A. Vorjustinianisches Recht .....	13
B. Justinianisches Recht .....	15
1. Änderung im <i>Codex</i> .....	15
2. Änderung durch die <i>Novellae</i> .....	17
Kapitel 3: Mittelalter .....	19
§ 1 Kanonisches Recht .....	19
§ 2 Italienische Rechtswissenschaft .....	20
§ 3 Germanisches Recht .....	22
§ 4 Französisches Recht .....	22
Kapitel 4: Neuzeit .....	25
§ 1 Kanonisches Recht .....	25
A. <i>Corpus Iuris Canonici</i> .....	25
B. <i>Codex Iuris Canonici</i> von 1917 .....	25
C. <i>Codex Iuris Canonici</i> von 1983 .....	26
§ 2 Deutsches Recht .....	27
A. Rezeption des römischen Rechts .....	27
B. Kameralprozess .....	28

C. Sächsisches Prozessrecht .....	29
D. Gemeiner Zivilprozess .....	29
E. Partikulargesetzgebung .....	30
F. Reichscivilprozessordnung .....	32
<i>§ 3 Österreichisches Recht .....</i>	<i>34</i>
<i>§ 4 Französisches Recht .....</i>	<i>34</i>
<i>§ 5 Englisches Recht .....</i>	<i>35</i>
<i>§ 6 Polnisches Recht .....</i>	<i>36</i>

## II Widerklage im Völkerrecht

Kapitel 5: Widerklage vor dem IGH.....	41
<i>§ 1 Geschichte der Regelung .....</i>	<i>41</i>
<i>§ 2 Begriff und Zweck der Widerklage .....</i>	<i>43</i>
<i>§ 3 Zulässigkeitsvoraussetzungen .....</i>	<i>44</i>
A. Einführung .....	44
B. Zuständigkeit des Gerichtshofes .....	44
C. Zusammenhang .....	45
<i>§ 4 Verfahren vor dem IGH .....</i>	<i>47</i>
Kapitel 6: Gerichtsbarkeit und die Widerklage .....	51
<i>§ 1 Staatenimmunität und die Widerklage .....</i>	<i>51</i>
A. Aufgrund des Völkergewohnheitsrechts .....	51
1. Allgemeine Meinung .....	51

2. Zulässigkeit von Widerklagen bezüglich <i>acta iure imperii</i> .....	52
aa) Problemstellung .....	52
bb) Untersuchung von <i>Eickhoff</i> .....	53
cc) Reaktionen im Schrifttum .....	53
dd) Stellungnahme .....	53
(1) Kritik der Vorgehensweise von <i>Eickhoff</i> .....	53
(2) Weitere Argumente .....	54
(3) Zusammenfassung .....	56
B. Aufgrund des Europäischen Übereinkommens .....	56
1. Einleitung .....	56
2. Widerklage gegen einen ausländischen Staat .....	57
3. Widerklage des ausländischen Staates .....	58
C. Aufgrund des UN-Übereinkommens .....	58
§ 2 <i>Diplomatische und konsularische Immunität und die Widerklage</i> ....	59
A. Klageerhebung als Immunitätsverzicht .....	60
B. Begriff der Widerklage .....	61
C. Zusammenhang .....	62
D. Situation der Vertreter der Nichtvertragsstaaten .....	63

### III Widerklage in den nationalen Rechtsordnungen

Kapitel 7: Deutschland .....	67
§ 1 <i>Allgemeine Charakteristik der Widerklage</i> .....	67
A. Begriff .....	67
B. Rechtsnatur .....	67
C. Zweck .....	71
D. Gegenstand .....	72
E. Anwendung .....	74
F. Widerklagepflicht .....	74
§ 2 <i>Besondere Arten der Widerklage</i> .....	77
A. Drittwiderklage .....	77
1. Streitgenössische Drittwiderklage .....	78
2. Isolierte Drittwiderklage .....	79
B. Wider-Widerklage .....	80
C. Eventualwiderklage .....	81

D. Zwischenfeststellungswiderklage .....	83
<b>§ 3 Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>83</b>
A. Gerichtsbarkeit .....	84
B. Rechtsweg .....	85
C. Internationale Zuständigkeit .....	86
D. Örtliche Zuständigkeit – Gerichtsstand der Widerklage .....	88
1. Bedeutung des § 33 I ZPO .....	88
aa) Zulässigkeits- und Zuständigkeitstheorie .....	88
bb) Relevanz des Streits .....	90
cc) Argumente für die beiden Auffassungen .....	90
(1) Wortlaut .....	90
(2) Entstehungsgeschichte .....	91
(3) Systematik .....	92
(4) Zweck .....	95
dd) Vermittelnde Ansicht .....	95
ee) Zwischenergebnis .....	96
2. Begriff des Zusammenhangs .....	96
aa) Mit dem Hauptklageanspruch .....	96
(1) Rechtlicher oder tatsächlicher Zusammenhang .....	96
(2) Beispiele aus der Rechtsprechung und dem Schrifttum ...	98
(3) Stellungnahme .....	100
bb) Mit den Verteidigungsmitteln .....	101
E. Sachliche Zuständigkeit .....	102
1. Erhebung der Widerklage vor dem Amtsgericht .....	103
2. Erhebung der Widerklage vor dem Landgericht .....	104
3. Erhebung der Widerklage im Berufungsverfahren .....	106
F. Ordnungsgemäße Klageerhebung .....	106
G. Folgen der Verletzung der allgemeinen Prozessvoraussetzungen .....	106
<b>§ 4 Besondere Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>106</b>
A. Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	107
B. Frist .....	107
1. Unbeschränkte Zulässigkeit in der ersten Instanz .....	108
2. Beschränkte Zulässigkeit in der Berufungsinstanz .....	110
aa) Einwilligung des Gegners oder Sachdienlichkeit .....	110
bb) Tatsächliche Grundlage der Widerklage .....	111
cc) Zulassung .....	112
3. Unzulässigkeit in der Revisionsinstanz .....	113
C. Parteiidentität .....	113
D. Dieselbe Verfahrensart .....	114
E. Prorogabilität .....	115

F. Folgen der Verletzung der besonderen Prozessvoraussetzungen .....	116
§ 5 Beschränkungen und Ausschlüsse der Zulässigkeit der Widerklage ..	117
§ 6 Privilegierung der Widerklage .....	118
A. In finanzieller Hinsicht .....	118
B. Verfahrenserleichterungen .....	119
§ 7 Widerklageverfahren .....	120
A. Geschäftsverteilung .....	120
B. Besonderheiten des Verfahrensablaufs .....	122
C. Widerklage als Verhandeln zur Hauptsache .....	122
D. Urteil .....	123
E. Rechtsmittelverfahren .....	125
1. Beschwer .....	125
2. Einfluss des Schicksals der Berufung auf die Widerklage .....	126
Kapitel 8: Österreich .....	129
§ 1 Allgemeine Charakteristik der Widerklage .....	129
A. Begriff .....	129
B. Rechtsnatur .....	130
C. Gegenstand .....	130
D. Zweck .....	131
E. Anwendung .....	131
F. Widerklagepflicht .....	131
§ 2 Besondere Arten der Widerklage .....	132
A. Drittwiderklage .....	132
B. Wider-Widerklage .....	132
C. Eventualwiderklage .....	132
D. Zwischenfeststellungswiderklage .....	132
§ 3 Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	133
A. Materielle und formelle Voraussetzungen der Widerklage .....	133
B. Gerichtsbarkeit .....	134
C. Rechtsweg .....	134
D. Internationale Zuständigkeit .....	134

E. Örtliche Zuständigkeit – Gerichtsstand der Widerklage .....	136
1. Einleitung: § 96 JN .....	136
2. Zusammenhang .....	137
aa) Faktischer Zusammenhang .....	137
bb) Rechtlicher Zusammenhang .....	138
3. Kompensabilität .....	139
4. Präjudizialität .....	140
5. Zusammenfassung .....	140
F. Sachliche Zuständigkeit .....	140
G. Folgen der Verletzung der allgemeinen Prozessvoraussetzungen .....	141
 § 4 <i>Besondere Prozessvoraussetzungen</i> .....	141
A. Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	141
B. Frist .....	141
C. Parteiidentität .....	141
D. Dieselbe Verfahrensart .....	142
E. Prorogabilität .....	142
F. Folgen der Verletzung der besonderen Prozessvoraussetzungen .....	144
 § 5 <i>Beschränkungen und Ausschlüsse der Zulässigkeit der Widerklage</i> ..	145
 § 6 <i>Privilegierung der Widerklage</i> .....	145
 § 7 <i>Widerklageverfahren</i> .....	145
A. Gerichtsbesetzung .....	145
B. Besonderheiten des Verfahrensablaufs .....	146
C. Urteil .....	147
D. Rechtsmittelverfahren .....	147
 Kapitel 9: Schweiz .....	149
 § 1 <i>Quellen des schweizerischen Zivilprozessrechts</i> .....	149
 § 2 <i>Allgemeine Charakteristik der Widerklage</i> .....	151
A. Begriff .....	151
B. Rechtsnatur .....	151
C. Gegenstand .....	152
D. Zweck .....	153

E. Widerklagepflicht .....	153
§ 3 <i>Besondere Arten der Widerklage</i> .....	153
A. Drittwiderklage .....	153
B. Wider-Widerklage .....	153
C. Eventualwiderklage .....	154
D. Zwischenfeststellungswiderklage .....	154
§ 4 <i>Allgemeine Prozessvoraussetzungen</i> .....	155
A. Gerichtsbarkeit .....	155
B. Rechtsweg .....	155
C. Internationale Zuständigkeit .....	155
1. Anwendungsbereich des IPRG .....	155
2. Art. 8 IPRG: Zulässigkeits- oder Zuständigkeitsregelung? .....	156
3. Sachlicher Zusammenhang .....	156
aa) Dasselbe Rechtsverhältnis .....	157
bb) Enger rechtlicher Zusammenhang .....	157
cc) Derselbe Gegenstand .....	158
dd) Derselbe Sachverhalt .....	159
ee) Zusammenhang mit Verteidigungsmitteln .....	160
ff) Situationen, in denen kein sachlicher Zusammenhang besteht .....	161
D. Örtliche Zuständigkeit – Gerichtsstand der Widerklage .....	162
1. Art. 6 GestG .....	162
aa) Regelungs- und Anwendungsbereich des GestG .....	162
bb) Zuständigkeits- oder Zulässigkeitsregelung? .....	163
cc) Zusammenhang .....	163
dd) Weiterbestehen des Gerichtsstandes .....	163
2. Art. 14 schwZPO .....	164
aa) Zuständigkeits- oder Zulässigkeitsregelung? .....	164
bb) Widerklagegerichtsstand .....	165
3. Verhältnis zu anderen Gerichtsständen .....	165
E. Sachliche Zuständigkeit .....	167
1. Regelung der sachlichen Zuständigkeit in der schwZPO .....	167
2. Kein Erfordernis der gleichen sachlichen Zuständigkeit .....	167
3. Probleme i. V. m. einziger kantonaler Instanz .....	169
F. Ordnungsgemäße Klageerhebung .....	171
G. Leistung des Kostenvorschusses bzw. der Prozesskostensicherheit .....	172
H. Folgen der Verletzung der allgemeinen Prozessvoraussetzungen .....	172
§ 5 <i>Besondere Prozessvoraussetzungen</i> .....	172
A. Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	172



B. Frist .....	173
C. Parteiidentität .....	174
D. Dieselbe Verfahrensart .....	175
E. Folgen der Verletzung der besonderen Prozessvoraussetzungen .....	176
<i>§ 6 Beschränkungen und Ausschlüsse der Zulässigkeit der Widerklage ..</i>	<i>176</i>
<i>§ 7 Privilegierung der Widerklage.....</i>	<i>177</i>
<i>§ 8 Widerklageverfahren .....</i>	<i>177</i>
A. Besonderheiten des Verfahrensablaufs.....	177
B. Urteil .....	178
 Kapitel 10: Polen .....	 179
<i>§ 1 Allgemeine Charakteristik der Widerklage .....</i>	<i>179</i>
A. Begriff.....	179
B. Rechtsnatur .....	180
C. Gegenstand .....	182
D. Zweck.....	182
E. Anwendung.....	183
F. Widerklagepflicht .....	183
<i>§ 2 Besondere Arten der Widerklage .....</i>	<i>185</i>
A. Drittwiderklage .....	185
B. Wider-Widerklage .....	185
C. Eventualwiderklage .....	186
D. Zwischenfeststellungswiderklage .....	186
<i>§ 3 Allgemeine Prozessvoraussetzungen.....</i>	<i>186</i>
A. Gerichtsbarkeit .....	186
B. Rechtsweg .....	187
C. Internationale Zuständigkeit .....	188
1. Frühere Rechtslage .....	188
2. Aktuelle Rechtslage .....	189
D. Örtliche Zuständigkeit – Gerichtsstand der Widerklage .....	189
1. Art 204 plZPO: Zulässigkeits- oder Zuständigkeitsregelung? .....	189
aa) Die Ansichten in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	190

bb) Stellungnahme.....	190
2. Konnexität .....	191
aa) Zusammenhang (Art. 204 § 1 S 1 1. Alt. plZPO).....	191
(1) Arten des Zusammenhangs .....	191
(a) Meinungen im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	191
(b) Stellungnahme.....	192
(2) Bestimmung des Zusammenhangs .....	193
(a) Tatsächlicher Zusammenhang .....	194
(b) Rechtlicher Zusammenhang .....	195
(3) Zusammenfassung .....	196
bb) Kompensabilität (Art. 204 § 1 S 1 2. Alt. plZPO) .....	196
3. Verhältnis zu den ausschließlichen Gerichtsständen .....	198
E. Sachliche Zuständigkeit .....	199
1. Anwendungsbereich des Art. 204 plZPO .....	199
2. Sachlich zuständiges Gericht .....	199
3. Verweisung an das Bezirksgericht.....	200
F. Folgen der Verletzung der allgemeinen Prozessvoraussetzungen .....	201
 § 4 Besondere Prozessvoraussetzungen .....	201
A. Konnexität.....	201
B. Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	202
C. Frist .....	202
1. Herkunft der Regelung und Vergleich mit der plZPO von 1930 ...	202
2. Charakter .....	203
3. Fristbestimmung .....	204
aa) Erhebung vor der mündlichen Verhandlung .....	204
bb) Erhebung „in der ersten mündlichen Verhandlung“ .....	205
(1) Erste Verhandlung oder erste Sitzung? .....	205
(2) Beschränkung auf Erörterung formeller Fragen .....	205
(a) Meinungen im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	205
(b) Stellungnahme .....	207
(3) Vertagung der ersten Sitzung.....	208
(4) Erste Sitzung vor einem unzuständigen Gericht .....	209
(5) Schlussmoment während der ersten Sitzung.....	209
(6) Form der Erhebung .....	210
cc) Erhebung im Einspruch gegen das Versäumnisurteil .....	211
4. Frist für die Widerklage und die Tatsachenpräklusion .....	211
D. Parteiidentität .....	213
E. Dieselbe Verfahrensart .....	214
F. Prorogabilität.....	215
G. Folgen der Verletzung der besonderen Prozessvoraussetzungen.....	215

<b>§ 5 Ausschlüsse und Beschränkungen der Zulässigkeit der Widerklage ..</b>	<b>216</b>
A. Besitzschutzverfahren .....	216
B. Handelssachen .....	217
1. Rechtslage bis März 2007 .....	217
2. Rechtslage von März 2007 bis Mai 2012 .....	217
aa) Ausschluss der Widerklage .....	217
bb) Beurteilung im Schrifttum .....	217
cc) Stellungnahme .....	218
3. Aktuelle Rechtslage .....	219
C. Zahlungsbefehlsverfahren .....	219
D. Vereinfachtes Verfahren .....	220
<b>§ 6 Privilegierung der Widerklage .....</b>	<b>220</b>
<b>§ 7 Widerklageverfahren .....</b>	<b>220</b>
A. Gerichtsbesetzung .....	221
B. Besonderheiten des Verfahrensablaufs .....	223
C. Rechtsmittelverfahren .....	224
 <b>Kapitel 11: Überblick über weitere europäische Rechtsordnungen</b>	<b>227</b>
 <b>§ 1 Frankreich .....</b>	<b>227</b>
A. Rechtsquellen .....	227
B. Allgemeine Charakteristik .....	227
1. Begriff .....	227
2. Arten .....	228
3. Selbständigkeit .....	229
C. Besondere Arten .....	231
1. Drittwiderklage .....	231
2. Wider-Widerklage .....	231
3. Eventualwiderklage .....	232
4. Widerklage zwecks Aufrechnung .....	232
5. Widerklage auf Schadensersatz aufgrund der Erhebung der Hauptklage .....	235
D. Zuständigkeit .....	235
1. Internationale Zuständigkeit .....	235
2. Örtliche und sachliche Zuständigkeit .....	236
E. Weitere Prozessvoraussetzungen .....	237
1. Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	237

2. Zusammenhang .....	237
3. Frist .....	239
4. Parteiidentität .....	240
F. Widerklageverfahren .....	240
 <i>§ 2 Italien</i> .....	 241
A. Rechtsquellen .....	241
B. Allgemeine Charakteristik .....	241
C. Besondere Arten .....	241
1. Drittwiderklage .....	241
2. Wider-Widerklage .....	242
3. Widerklage zwecks Aufrechnung .....	242
D. Zuständigkeit .....	243
1. Internationale Zuständigkeit .....	243
2. Örtliche und sachliche Zuständigkeit .....	244
E. Weitere Voraussetzungen .....	245
F. Widerklageverfahren .....	245
 <i>§ 3 Niederlande</i> .....	 246
A. Rechtsquellen .....	246
B. Allgemeine Charakteristik .....	246
C. Zuständigkeit .....	246
D. Weitere Prozessvoraussetzungen .....	247
E. Widerklageverfahren .....	248
 <i>§ 4 Vereinigtes Königreich</i> .....	 248
A. England und Wales .....	248
1. Rechtsquellen .....	248
2. Begriff, Rechtsnatur und Ziel der Widerklage .....	248
3. Erhebung der Widerklage .....	249
4. Widerklageverfahren .....	251
B. Schottland .....	253
1. Rechtsquellen .....	253
2. Begriff der Widerklage .....	253
3. Zulässigkeit .....	253
4. Widerklageverfahren .....	255
 <i>§ 5 Irland</i> .....	 256
 <i>§ 6 Belgien</i> .....	 258

A. Rechtsquellen .....	258
B. Begriff, rechtlicher Charakter und Arten der Widerklage.....	258
C. Zuständigkeit.....	259
D. Frist.....	259
E. Widerklageverfahren.....	260
 § 7 Weitere Staaten: kurzer Überblick.....	 260
 Kapitel 12: Vergleich der nationalen Widerklageregelungen.	269
 § 1 Allgemeine Fragen .....	269
A. Verbreitung und Anwendung der Widerklage .....	269
B. Begriff der Widerklage, ihr Gegenstand und ihre Rechtsnatur.....	269
C. Zweck.....	270
D. Widerklagepflicht .....	270
 § 2 Besondere Arten .....	271
 § 3 Widerklagevoraussetzungen.....	272
A. Allgemeine und besondere Prozessvoraussetzungen .....	272
B. Erfordernis der Konnexität bzw. des Zusammenhangs .....	273
1. Zuständigkeits- oder Zulässigkeitsvoraussetzung? .....	273
2. Definition des Zusammenhangs bzw. der Konnexität .....	274
C. Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	275
1. Gerichtsbarkeit .....	275
2. Rechtsweg .....	275
3. Internationale Zuständigkeit .....	276
4. Örtliche Zuständigkeit .....	277
5. Sachliche Zuständigkeit.....	278
D. Besondere Prozessvoraussetzungen .....	279
1. Die Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	279
2. Die Frist .....	279
aa) Befristung der Widerklage in der ersten Instanz .....	280
bb) Zulässigkeit der Widerklage in weiteren Instanzen .....	281
3. Die Parteiidentität .....	282
4. Dieselbe Verfahrensart.....	282
5. Die Prorogabilität .....	283
6. Zulassung durch den Richter .....	283

7. Keine Voraussetzung der Zuständigkeit für die Hauptklage .....	283
§ 4 Beschränkungen und Ausschlüsse .....	284
§ 5 Privilegierung der Widerklage.....	284
§ 6 Widerklageverfahren .....	284

#### IV Widerklage im EU-Recht und ihr Verhältnis zum nationalen Recht

Kapitel 13: Widerklage in der EuGVO: Herkunft, Zukunft, Ziele und Bedeutung .....	289
--	-----

§ 1 Herkunft und Zukunft der Widerklageregelung .....	289
§ 2 Ziele und Grundlage der Widerklagezuständigkeit .....	291
§ 3 Besondere Bedeutung der Widerklage in der EuGVO .....	292
A. Rechtshängigkeitssperre in der EuGVO .....	292
B. Folgen für die Widerklage .....	295
C. Folgen für die Auslegung der Normen über die Widerklage .....	300

Kapitel 14: Anwendungsbereich des Art. 8 Nr. 3 EuGVO ....	301
---	-----

§ 1 Bestimmung des Anwendungsbereichs des Art. 8 Nr. 3 EuGVO .....	301
A. In sachlicher Hinsicht .....	301
1. Widerklage außerhalb des sachlichen Anwendungsbereichs der EuGVO .....	302
2. Hauptklage außerhalb des sachlichen Anwendungsbereichs der EuGVO .....	302
aa) Meinungen in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	303
bb) Stellungnahme.....	304
(1) Wortlaut des Art. 8 Nr. 3 EuGVO .....	304

(2) Systematische Argumente .....	304
(a) System der EuGVO .....	304
(b) Zusammenhang mit Art. 8 Nr. 1 und 2 sowie Artt. 14 II, 18 III und 22 II EuGVO .....	305
(i) Geltung dieser Voraussetzung für Art. 8 Nr. 2 EuGVO umstritten .....	305
(ii) Verschiedene Zwecke dieser Normen .....	308
(c) Regelungen in anderen Verordnungen zum EuZPR .....	309
(3) Teleologische Argumente .....	311
(4) Ergebnis .....	313
B. In räumlich-persönlicher Hinsicht .....	313
1. Auslandsbezug .....	314
2. Bedeutung des Parteiwohnsitzes in der EU .....	315
aa) Wohnsitz des Widerbeklagten außerhalb der EU .....	315
(1) Diskussion aufgrund der EuGVO a. F. ....	315
(a) 1. Ansicht: Anwendung des Art. 6 Nr. 3 EuGVO a. F. <i>per analogiam</i> .....	316
(b) 2. Ansicht: Unanwendbarkeit des Art. 6 Nr. 3 EuGVO a. F. ....	317
(2) Revision der EuGVO a. F.: Vorschlag der Erstreckung auf Beklagte mit Wohnsitz in einem Drittstaat .....	318
(3) EuGH-Urteil in der Rechtssache <i>Sapir</i> .....	319
(4) Stellungnahme .....	319
(a) Erheblichkeit des Streits .....	319
(b) Widerbeklagte mit Wohnsitz in einem Lugano-Staat ..	320
(c) Abwägung der Argumente in Bezug auf die EuGVO a. F. ....	320
(d) Lösung <i>de lege lata</i> .....	322
(e) Folgen dieser Lösung und Vorschlag <i>de lege ferenda</i> ..	323
bb) Wohnsitz des Widerklägers außerhalb der EU .....	324
(1) 1. Ansicht: Art. 6 Nr. 3 EuGVO a. F. nicht einschlägig ...	325
(2) 2. Ansicht: Art. 6 Nr. 3 EuGVO a. F. einschlägig .....	325
(3) Stellungnahme .....	326
3. Voraussetzung des Wohnsitzes des Beklagten in einem anderen Mitgliedstaat als dem Gerichtsstaat .....	327
aa) Problemstellung .....	327
bb) Herrschende Meinung .....	327
cc) Mindermeinung .....	328
dd) Stellungnahme .....	329
C. In zeitlicher Hinsicht .....	330
D. Anwendungsbereich: Zusammenfassung .....	331

§ 2 Verhältnis zu anderen Rechtsquellen .....	331
A. Verhältnis zu anderen Rechtsakten der Union .....	332
B. Verhältnis zu den internationalen Übereinkommen .....	334
1. Grundsätze .....	334
2. Widerklagezuständigkeit in den Übereinkommen für besondere Rechtsgebiete .....	336
aa) Ausdrückliche Regelung der Widerklagezuständigkeit .....	336
bb) Fehlende Regelung der Widerklagezuständigkeit .....	337
(1) Problemstellung .....	337
(2) Lösung am Beispiel der CMR .....	338
(a) Bestehen der Zuständigkeit für die Widerklage aufgrund der allgemeinen Norm .....	338
(b) Fehlen der Zuständigkeit für die Widerklage aufgrund der allgemeinen Norm .....	340
(i) Meinungen in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	340
(ii) Stellungnahme .....	341
(aa) Telos und Wortlaut der CMR .....	341
(bb) Auslegung in Hinblick auf Art. 71 EuGVO .....	343
(3) Geltung für andere Übereinkommen .....	344
3. Besondere Übereinkommen und EuGVO: Zusammenfassung .....	344
 Kapitel 15: Regelungsbereich des Art. 8 Nr. 3 EuGVO .....	345
 § 1 Gerichtliche Zuständigkeit .....	345
A. Regelung einzelner Zuständigkeiten .....	345
1. Internationale Zuständigkeit .....	345
aa) Einführung .....	345
bb) Charakter der Widerklagezuständigkeit .....	345
cc) Überprüfung im Vollstreckungsstaat .....	346
2. Örtliche Zuständigkeit .....	347
3. Sachliche Zuständigkeit .....	349
aa) Meinungen im Schrifttum .....	349
bb) Stellungnahme .....	350
4. Funktionelle Zuständigkeit .....	351
5. Keine Begründung der Zuständigkeit für die Hauptklage .....	351
6. Zuständigkeit: Zusammenfassung .....	352
B. Gemeinsame Probleme der Zuständigkeitsregelungen .....	352
1. Fortbestehen der Zuständigkeit .....	352
aa) Grundsatz der <i>perpetuatio fori</i> in der EuGVO im Allgemeinen .....	352



bb) Fortbestehen der Widerklagezuständigkeit.....	353
(1) Geltung des Grundsatzes der <i>perpetuatio fori</i> .....	353
(2) Umfang .....	353
(3) Konflikt mit der Voraussetzung der Zuständigkeit des Gerichts für die Hauptklage .....	354
cc) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	354
(1) Meinungen im Schrifttum und in der Rechtsprechung ....	354
(2) Stellungnahme .....	356
2. Die „Verschleifung“ der Zuständigkeiten .....	356
aa) Problemstellung .....	356
bb) Traditionelle Meinung .....	357
cc) Ansicht von <i>Schurig</i> .....	357
dd) Stellungnahme.....	358
C. Verpflichtung der Mitgliedstaaten, ein Gericht bereitzustellen .....	359
 § 2 Weitere mit der Widerklage verbundene Fragen .....	359
A. Einleitung: Verfahrensrechtliche Autonomie der Mitgliedstaaten ....	359
B. Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	361
1. Gerichtsbarkeit .....	361
2. Rechtsweg .....	362
3. Sonstige allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	363
C. Besondere Prozessvoraussetzungen der Widerklage .....	363
D. Verfahrensfragen .....	364
1. Geschäftsverteilung .....	364
2. Gemeinsame Erörterung beider Klagen.....	365
3. Sonstige Verfahrensfragen .....	366
 § 3 Ergebnis: Zuständigkeits- und keine Zulässigkeitsregelung .....	367
 <b>Kapitel 16: Voraussetzungen des Widerklagegerichtsstandes aus Art. 8 Nr. 3 EuGVO .....</b>	<b>369</b>
 § 1 Ausgangspunkt: Begriff der Widerklage in der EuGVO .....	369
A. Fehlen einer Legaldefinition.....	369
B. Begriff der Widerklage nach Generalanwalt <i>Capotorti</i> .....	370
C. Definitionen von <i>Kaye</i> und <i>Eickhoff</i> .....	370
D. Bestimmung durch den EuGH – die Rechtssache <i>Danværn</i> .....	371
1. Verfahren vor den dänischen Gerichten und die Vorlagefragen ....	371
2. Die Schlussanträge des Generalanwalts <i>Léger</i> .....	371

3. Das Urteil des EuGH.....	372
E. Reaktionen im Schrifttum, insbesondere die Einwände von <i>Briggs</i> ...	373
F. Eigener Definitionsversuch .....	374
1. Ausgangspunkt: Definition des EuGH .....	374
2. Bestandteile der Definition der Widerklage .....	375
aa) Eine gesonderte Klage des Beklagten gegen den Kläger .....	375
bb) ... auf Leistung, Feststellung oder Gestaltung, .....	375
cc) ... die in dem durch den Kläger eingeleiteten Erkenntnisverfahren erhoben wird, .....	376
dd) ... auf die Titulierung abzielt und sich daher nicht auf die Abweisung der Hauptklage beschränkt ... ..	378
ee) ... und deren Schicksal nach ordnungsgemäßer Erhebung von dem der Hauptklage unabhängig ist. .... <sup>4</sup> .....	379
3. Rechtsnatur und Bedeutung der Konnexität .....	379
4. Auseinandersetzung mit den sonstigen Einwänden von <i>Briggs</i> ....	379
G. Begriff der Widerklage: Zusammenfassung .....	381
 § 2 Voraussetzungen des Gerichtsstandes, die sich aus dem Begriff der Widerklage ergeben .....	381
A. Gesonderte Klage .....	381
1. Inhalt der Widerklage und die Wider-Widerklage .....	381
2. Problem der Aufrechnung .....	382
aa) Meinungsstand vor dem EuGH-Urteil in der Rechtssache <i>Danværn</i> .....	382
(1) Aufrechnung in der früheren EuGH-Rechtsprechung .....	382
(a) Rechtssache <i>Meeth ./. Glacetal</i> .....	382
(b) Rechtssache <i>Spitzley ./. Sommer</i> .....	384
(c) Rechtssache <i>AS-Autoteile ./. Malhé</i> .....	384
(d) Schlussfolgerungen aus der früheren Rechtsprechung .....	385
(2) Aufrechnung in der nationalen Rechtsprechung und im Schrifttum .....	385
(a) Deutschland .....	385
(i) Rechtsprechung deutscher Gerichte .....	385
(ii) Meinungen im deutschen Schrifttum .....	386
(b) Andere Mitglied- bzw. Vertragsstaaten.....	388
bb) Entscheidung des EuGH in der Rechtssache <i>Danværn</i> .....	390
cc) Reaktionen im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	391
(1) Beurteilung der Ansicht des EuGH .....	391
(2) Deutung des Verweises auf das nationale Recht.....	392
(a) 1. Ansicht: Das nationale Recht entscheidet über die Voraussetzung der „Aufrechnungszuständigkeit“.....	392
(i) Verweis auch auf das nationale Prozessrecht .....	392

cc) Berücksichtigung des Zusammenhangsbegriffs aus Art. 30 III EuGVO .....	418
(1) Regelung des Art. 30 EuGVO .....	418
(2) Ansichten im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	418
(a) Keine Stellungnahme des EuGH.....	418
(b) 1. Ansicht: Ablehnung des Rückgriffs auf Art. 30 III EuGVO .....	419
(c) 2. Ansicht: Zustimmung zum Rückgriff auf Art. 30 III EuGVO .....	420
(d) Stellungnahme .....	421
dd) Bedeutung der Wendung „gestützt auf“ .....	423
3. Zwei Arten der Konnexität in Art. 8 Nr. 3 EÜGVO .....	425
aa) 2. Alternative: Derselbe Sachverhalt .....	425
(1) Die Bestimmung des Begriffs „derselbe Sachverhalt“ im Allgemeinen.....	425
(a) Definitionsversuche in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	425
(b) Stellungnahme .....	426
(i) Derselbe Sachverhalt als dieselben Fakten .....	426
(ii) Dieselben und nicht die gleichen Fakten .....	427
(iii) Keine Beschränkung auf punktuelle Ereignisse .....	428
(iv) Erforderliche Identität der Fakten .....	428
(v) Zusammenfassung: Eigene Definition „desselben Sachverhalts“ .....	430
(2) Anwendbarkeit auf die vertraglichen Streitigkeiten .....	431
(a) Ansichten im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	431
(b) Stellungnahme .....	432
(3) Ansprüche aus demselben Sachverhalt: Fallgruppen .....	434
(a) Unerlaubte Handlungen .....	434
(b) Andere Beispiele .....	435
(c) Wechsel- und Scheckansprüche .....	436
(d) Streitigkeiten bezüglich der Rechte des geistigen Eigentums .....	436
bb) 1. Alternative: Derselbe Vertrag .....	438
(1) Vertragsbegriff .....	438
(2) Bestehen des Vertrags .....	438
(3) Identität des Vertrags .....	440
(4) Änderung, Ergänzung und Verlängerung des Vertrags....	441
(5) Vertragliche und außervertragliche Ansprüche .....	441
(a) Im Allgemeinen .....	441
(b) Vertrag und ungerechtfertigte Bereicherung .....	442
(c) Vertrag und <i>culpa in contrahendo</i> .....	444
(6) Wechsel- und Scheckansprüche .....	445

(7) Ständige Geschäftsbeziehungen und Rahmenverträge ....	446
(a) Ständige Geschäftsbeziehungen .....	447
(b) Rahmenverträge .....	448
(i) Ansichten in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	449
(ii) Stellungnahme .....	451
(aa) Grammatische Auslegung .....	451
(bb) Teleologische Auslegung .....	452
(cc) Argumente aus der Systematik der EuGVO .....	452
(dd) Andere Argumente .....	452
(ee) Ergebnis .....	453
(8) Ansprüche aus demselben Vertrag: Fallgruppen .....	454
(a) Leistungs- und Gegenansprüche .....	454
(b) Leistungsansprüche und negative Feststellungsklage .....	455
cc) Zusammenhang mit Verteidigungsmitteln nicht ausreichend .....	456
4. Zusammenfassung .....	457
<i>§ 4 Folgen des Fehlens einer der Voraussetzungen .....</i>	<i>457</i>
<i>§ 5 Voraussetzungen des Widerklagegerichtsstandes: Zusammenfassung .....</i>	<i>457</i>
 Kapitel 17: Art. 8 Nr. 3 und andere Zuständigkeiten der EuGVO .....	 459
<i>§ 1 Die Widerklage- und die Wohnsitzzuständigkeit .....</i>	<i>459</i>
A. In verschiedenen Mitgliedstaaten .....	459
B. In demselben Mitgliedstaat .....	459
<i>§ 2 Besondere Gerichtsstände .....</i>	<i>460</i>
A. Art. 8 Nr. 3 EuGVO und die Gerichtsstände aus Art. 7 EuGVO .....	460
1. In verschiedenen Mitgliedstaaten .....	460
2. In demselben Mitgliedstaat .....	460
B. Besondere Gerichtsstände aus Art. 8 EuGVO .....	461
<i>§ 3 Schutzzuständigkeiten .....</i>	<i>461</i>
A. Einleitung .....	461
B. Weiterer räumlich-persönlicher Anwendungsbereich .....	462
C. Regelung der Widerklage in den Abschnitten 3, 4 und 5 EuGVO .....	462
1. Gleiche Bestimmung in den Artt. 14 II, 18 III und 22 II EuGVO ..	462
2. Falsche Platzierung der Widerklageregelung .....	463

3. Verhältnis der Artt. 14 II, 18 III und 22 II zu Art. 8 Nr. 3 EuGVO	464
aa) Ansichten im Schrifttum .....	464
bb) Stellungnahme .....	466
4. Anwendungsbereich der Artt. 14 II, 18 II und 22 II EuGVO .....	467
aa) Die Zuständigkeit für die Hauptklage .....	467
(1) Herrschende Lehre .....	467
(2) Kritik von <i>Hub</i> .....	468
(3) Stellungnahme .....	468
bb) Widerklage außerhalb des Anwendungsbereichs der Schutz-	
zuständigkeiten .....	470
D. Abdingbarkeit der Widerklagezuständigkeit .....	471
E. Prüfung durch den Zweitrichter .....	472
 § 4 Ausschließliche Zuständigkeit .....	473
A. Anwendungsbereich .....	473
B. Verhältnis zu Art. 8 Nr. 3 EuGVO .....	473
C. Art. 24 EuGVO und der Widerklageanspruch .....	473
1. Ausschließliche Zuständigkeit für die beiden konnexen Ansprüche .....	473
aa) ... der Gerichte desselben Mitgliedstaats .....	473
bb) ... der Gerichte verschiedener Mitgliedstaaten .....	474
(1) Problemstellung .....	474
(2) 1. Lösungsweg: Vorrang des Art. 24 oder des Art. 29	
EuGVO? .....	474
(a) Rechtsprechung des EuGH .....	475
(b) Nationale Rechtsprechung und Schrifttum .....	477
(c) Bedeutung der Revision der EuGVO a. F. ....	480
(d) Zwischenergebnis .....	480
(3) 2. Lösungsweg: Derselbe Anspruch liegt nicht vor .....	481
(4) Urteil des EuGH in der Rechtssache <i>Weber</i> .....	482
(5) Zusammenfassung .....	482
2. Ausschließliche Zuständigkeit nur für den Hauptklageanspruch...	483
3. Ausschließliche Zuständigkeit nur für den Widerklageanspruch ..	483
D. Prüfung durch den Zweitrichter .....	484
 § 5 Gerichtsstandsvereinbarungen .....	485
A. Prorogation der Widerklagezuständigkeit .....	485
B. Derogation der Widerklagezuständigkeit .....	485
1. Grenzen der Zulässigkeit des Ausschlusses der Widerklage .....	486
aa) Ansichten in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	486
bb) Stellungnahme .....	486
(1) Lösung aufgrund der EuGVO a. F. ....	486
(2) Lösung aufgrund der EuGVO n. F. ....	487

2. Auslegung der Gerichtsstandsvereinbarungen in Bezug auf die Derogation der Widerklagezuständigkeit .....	488
aa) Meinungen im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	488
bb) Stellungnahme.....	489
3. Einfluss der prorogationswidrigen Erhebung der Hauptklage auf die Zuständigkeit für die Widerklage .....	490
aa) Meinungen im Schrifttum und in der Rechtsprechung .....	490
bb) Stellungnahme.....	491
<b>§ 6 Rügelese Einlassung .....</b>	<b>492</b>
A. Begriff der rügelosen Einlassung .....	492
B. Widerklage als rügelese Einlassung.....	493
1. Erhebung der Widerklage nach einer Unzuständigkeitsrüge .....	493
aa) Hilfsweise Widerklageerhebung.....	493
bb) Unbedingte Widerklageerhebung.....	494
(1) Meinungsstand in der Rechtsprechung und im Schrifttum .....	494
(2) Stellungnahme .....	495
2. Erhebung der Widerklage ohne Unzuständigkeitsrüge .....	495
aa) Ansichten im Schrifttum und in der Rechtsprechung.....	496
bb) Stellungnahme.....	496
C. Rügelese Einlassung auf die Widerklage .....	497
1. Anwendbarkeit des Art. 26 EuGVO auf die Widerklage .....	497
2. Wirkung der Einlassung .....	498
 <b>Kapitel 18: Art. 8 Nr. 3 EuGVO und das nationale Recht – Konflikte und deren Lösungen.....</b>	<b>501</b>
 <b>§ 1 Die Regelungsbefugnis des nationalen Gesetzgebers im Allgemeinen .....</b>	<b>501</b>
A. In Bezug auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Gewährleistungs- oder der Interventionsklage.....	501
1. EuGH-Urteil in der Rechtssache <i>Kongress Agentur Hagen</i> .....	501
aa) Das Verfahren und die Vorlagefragen .....	501
bb) Die Schlussanträge des Generalanwalts <i>Lenz</i> .....	502
cc) Urteil des EuGH.....	503
dd) Reaktionen im Schrifttum .....	504
2. Übertragbarkeit auf die Widerklageregelung .....	504
B. In Bezug auf die Voraussetzungen der Widerklage.....	506
1. Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	506

2. Besondere Prozessvoraussetzungen, Ausschlüsse und Beschränkungen .....	507
aa) Herrschende Lehre .....	507
bb) Eigener Lösungsvorschlag .....	507
(1) Ergänzungsbedürftigkeit der herrschenden Lehre .....	507
(2) Ausgangspunkt des eigenen Lösungsvorschlags .....	508
(3) Grenzziehung zwischen dem Regelungsbereich der Eu-GVO und dem des nationalen Rechts .....	509
(a) Art. 8 Nr. 3 EuGVO als erschöpfende Regelung des Widerklagegerichtsstandes .....	509
(b) Nationales Recht als Regelung der Voraussetzungen der gemeinsamen Erörterung beider Klagen .....	510
(4) Vorteile dieser Lösung .....	511
3. Zusammenfassung .....	512
§ 2 Die Regelungsbefugnis des nationalen Gesetzgebers im Einzelnen: Eventuelle Konflikte zwischen der Widerklage Regelung der EuGVO und der des nationalen Rechts sowie deren Lösung .....	
A. Allgemeine Fragen .....	512
1. Fehlen des Instituts der Widerklage im nationalen Recht .....	512
2. Unterschiedliche Begriffe der Widerklage .....	513
3. Gegenstand der Widerklage .....	514
4. Besondere Widerklagearten .....	514
aa) Drittwiderklage .....	514
bb) Wider-Widerklage .....	515
(1) Unzulässigkeit der Wider-Widerklage im nationalen Recht .....	515
(2) Rechtshängigkeitssperre bzw. <i>res iudicata</i> .....	516
cc) Eventualwiderklage .....	516
dd) Zwischenfeststellungswiderklage .....	516
ee) Widerklage zwecks Aufrechnung .....	517
(1) Meinungen im Schrifttum und in der Rechtsprechung ....	517
(a) Ansichten der Generalanwälte .....	517
(b) Rechtsprechung der mitgliedstaatlichen Gerichte .....	517
(c) Meinungen in der Rechtslehre .....	518
(2) Stellungnahme .....	519
ff) Widerklage auf Schadensersatz aufgrund der Erhebung der Hauptklage .....	520
B. Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	521
1. Die das Gericht betreffenden Prozessvoraussetzungen .....	521
aa) Gerichtsbarkeit .....	521
(1) Staatenimmunität .....	521
(2) Diplomatische und konsularische Immunität .....	521

bb) Rechtsweg .....	522
(1) Problemstellung .....	522
(2) Meinungen im Schrifttum .....	522
(3) Stellungnahme .....	523
cc) Gerichtliche Zuständigkeit .....	524
(1) Begriff der Konnexität .....	524
(2) Internationale Zuständigkeit .....	525
(3) Örtliche Zuständigkeit .....	526
(4) Sachliche Zuständigkeit .....	526
(a) Verdrängung der nationalen Regelungen .....	526
(b) Sachliche Zuständigkeit besonderer Gerichte .....	527
(c) Gemeinsame Verweisung beider Klagen .....	527
(5) Funktionelle Zuständigkeit .....	529
2. Die die Parteien betreffenden Prozessvoraussetzungen .....	529
3. Die den Streitgegenstand betreffenden Prozessvoraussetzungen ..	529
C. Prozesshindernisse .....	529
1. Schiedseinrede .....	529
2. Prozesskostensicherheit .....	530
D. Besondere Prozessvoraussetzungen der Widerklage .....	530
1. Identität der Parteien .....	530
2. An- bzw. Rechtshängigkeit der Hauptklage .....	530
3. Frist .....	531
aa) Befristung der Widerklage in der ersten Instanz .....	531
(1) Meinungsstand im Schrifttum und in der Rechtsprechung	531
(2) Stellungnahme .....	532
bb) Widerklage in der zweiten Instanz .....	533
(1) Absolute Unzulässigkeit .....	533
(2) Beschränkte Zulässigkeit der Widerklage .....	534
4. Prorogabilität .....	535
5. Dieselbe Verfahrensart .....	536
E. Ausschlüsse und Beschränkungen der Zulässigkeit der Widerklage...	536
1. Ansichten zur Vereinbarkeit des § 595 I ZPO mit der EuGVO ....	536
2. Stellungnahme .....	537
F. Widerklageverfahren .....	538
1. Allgemeine Fragen .....	538
2. Geschäftsverteilung .....	538
§ 3 Zusammenfassung .....	539



## Kapitel 19: Die Widerklage in der EuGFVO und ihr Zusammenspiel mit den nationalen Regelungen . 541

§ 1 Einleitung .....	541
§ 2 Begriff der Widerklage in der EuGFVO .....	542
A. Probleme im Laufe des Verordnungsgebungsverfahrens .....	542
1. Gegenforderung oder Widerklage? .....	542
2. Konnexitätserfordernis .....	543
B. Endfassung der EuGFVO: Begriff der Widerklage und Bedeutung der Konnexität .....	544
C. Exkurs: Aufrechnung .....	545
§ 3 Anwendungsbereich der EuGFVO und die Widerklage .....	547
A. Anwendungsbereich <i>ratione materiae</i> .....	547
1. Zivil- und Handelssache .....	547
2. Streitwertgrenze .....	548
B. Anwendungsbereich <i>ratione personae</i> .....	549
C. Anwendungsbereich <i>ratione temporis</i> .....	549
§ 4 Unzulässigkeit der Widerklage und ihre Folgen .....	550
A. Keine Widerklage i. S. d. EuGFVO .....	550
1. Vorgaben in der Verordnung .....	550
2. Die nationale Regelung und ihre Kritik .....	550
3. Eigener Lösungsvorschlag .....	551
aa) Mögliche Prozesskonstellationen .....	551
bb) Ausgangspunkt des Lösungsvorschlags .....	552
cc) Analyse der deutschen und der österreichischen Regelung in Bezug auf die erste Konstellation .....	553
dd) Analyse der deutschen und der österreichischen Regelung in Bezug auf die zweite Konstellation .....	555
ee) Analyse der deutschen und der österreichischen Regelung in Bezug auf die dritte Konstellation .....	557
B. Die Widerklage fällt nicht in den Anwendungsbereich der EuGFVO .	558
1. Vorgaben der EuGFVO und die nationalen Regelungen .....	559
2. Beurteilung im Schrifttum .....	560
3. Eigener Lösungsvorschlag .....	561
aa) Mögliche Prozesskonstellationen .....	561
bb) Ausgangspunkt des Lösungsvorschlags .....	562
cc) Stellungnahme .....	562

C. Die Widerklage überschreitet die Streitwertgrenze.....	564
1. Vorschläge im Laufe des Verordnungsgebungsverfahrens .....	565
2. Endfassung der Verordnung .....	566
<b>§ 5 Verfahren .....</b>	<b>567</b>
A. Form der Erhebung .....	567
B. Frist für die Erhebung der Widerklage .....	567
C. Antwort auf die Widerklage und Säumnis des Beklagten .....	570
D. Gemeinsame Erörterung .....	573
E. Streitiges Urteil .....	574
<b>§ 6 Zusammenfassung .....</b>	<b>575</b>

## Kapitel 20: Die Widerklage in der EuUnthVO und ihr Zusammenspiel mit den nationalen Regelungen . 577

<b>§ 1 Die EuUnthVO im Allgemeinen.....</b>	<b>577</b>
A. Der Anwendungsbereich der EuUnthVO .....	577
B. Situation des Unterhaltsverpflichteten .....	578
<b>§ 2 Regelungen der EuUnthVO mit Bezug zur Widerklage .....</b>	<b>580</b>
A. Keine besondere Widerklagezuständigkeit .....	580
B. Gerichtsstandsvereinbarungen und rügelose Einlassung .....	580
C. Auffang- und Notzuständigkeit .....	581
D. Beschränkung der Zuständigkeit .....	581
E. Rechtshängigkeitssperre .....	584
<b>§ 3 Anwendbarkeit der EuUnthVO auf die Haupt- und die Widerklage ...</b>	<b>585</b>
A. Separate Beurteilung der Anwendbarkeit .....	585
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	586
1. Nur die Hauptklage fällt in den Anwendungsbereich der EuUnthVO .....	586
2. Nur die Widerklage fällt in den Anwendungsbereich der EuUnthVO .....	587
C. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	588
1. Verhältnis der EuUnthVO zum LugÜ 2007 im Allgemeinen .....	588
aa) 1. Ansicht: Analoge Anwendung des Art. 64 LugÜ 2007 .....	588
bb) 2. Ansicht: Die EuUnthVO als Unionrechtsakt für ein beson- deres Rechtsgebiet .....	589

2. Die auf die Haupt- und die Widerklage anwendbaren Rechtsquellen	590
aa) Folgen der 2. Ansicht: Anwendbarkeit der EuUnthVO auf beide Klagen .....	590
bb) Folgen der 1. Ansicht: Zusammentreffen der EuUnthVO und des LugÜ 2007 .....	590
(1) Nur die Hauptklage unterliegt der EuUnthVO .....	591
(2) Nur die Widerklage unterliegt der EuUnthVO .....	591
D. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	591
<b>§ 4 Zuständigkeit für die Widerklage .....</b>	<b>592</b>
A. Aufgrund allgemeiner Normen .....	592
B. Fehlen der Zuständigkeit für die Widerklage aufgrund allgemeiner Normen .....	592
1. Meinungen im Schrifttum .....	593
2. Folgen der h. L. unter Berücksichtigung der Rechtshängigkeitssperre .....	593
3. Eigene Lösung .....	594
aa) Bestehen einer Lücke .....	594
bb) Anwendung des Art. 8 Nr. 3 EuGVO .....	595
cc) Lösung aufgrund der EuUnthVO .....	595
(1) Auffangzuständigkeit aus Art. 6 EuUnthVO .....	596
(2) Notzuständigkeit aus Art. 7 EuUnthVO .....	597
(3) Örtliche und sachliche Zuständigkeit .....	598
dd) Zusammenfassung .....	599
<b>§ 5 Widerklage in der EuUnthVO und das nationale Recht – eventuelle Konfliktpunkte .....</b>	<b>599</b>
<b>§ 6 Zusammenfassung .....</b>	<b>599</b>
<b>Kapitel 21: Ergebnisse .....</b>	<b>601</b>
Literaturverzeichnis .....	617
Materialienverzeichnis .....	657
Register .....	667